

Die Ges. ist berechtigt und auf Anhalten des Senats verpflichtet, übertragbare, auf Inhaber lautende Lagerscheine (Warrants) über bei ihr gelagerte Waren auszustellen. Vermietet waren 1912: 289 180 qm Kontor- und Lagerräume mit M. 2 116 706 Mietertragnis, die Regielagerräume umfassen 231 847 qm, die Waren-Eingänge betragen 1912: 2 216 036 Kollis mit 139 137 189 kg Gewicht; Bestand ult. 1912: 113 244 019 kg. Im Masch.-Betrieb sind vorhanden: 340 hydraul. Hebezeuge, 23 durch Elektrizität u. Gas betriebene Hebezeuge, 4 Dampfschutenswinden, 197 Handhebezeuge.

**Kapital:** M. 9 000 000 in 9000 Aktien (Lit. A, B u. C) à M. 1000.

Dem Hamburgischen Staat ist das Recht zur Erwerbung der Aktien der Ges. zu 110% durch Auslos. eingeräumt. Alljährlich nach Ausschüttung des Jahresertrages werden seitens der Finanzdeputation zu diesem Zwecke so viele Aktien per 1. Juli ausgelost, wie der Bestand des dazu zu bildenden Ankaufs-F. zulässt. In letzteren fließen: 1) 10% vom Reingewinn nach Abzug von 5% zum R.-F., 3½% Div. und M. 525 000 Pacht an den Staat; 2) die Div. der erworbenen Aktien der Ges.; 3) der nicht verteilbare Restgewinn. Die erworbenen Aktien bleiben vollberechtigt, und die Gerechsamte derselben sind durch die Finanzdeputation auszuüben, auf welche das Div.-Bezugsrecht übergeht. Bis Juli 1912 waren 2506 Stück Aktien ausgelost. Nach Ablauf des Jahres 1899 ist der Hamburgische Staat zu jeder Zeit berechtigt, die noch im Privatbesitze befindl. Aktien für den 25fachen Durchschnittsertrag der vorausgegangenen 5 letzten Betriebsjahre zu erwerben, jedoch nicht unter 110% und nicht über 150%, zuzüglich 4% p. a. Stück-Zs. für das etwa angefangene Geschäftsjahr. Die Inhaber der ausgel. Aktien erhalten gegen Einlieferung der Stücke samt Div.-Scheinen den Nominalbetrag der auf die Aktien geleisteten Einzahlung mit einem Zuschlage von 10% des eingezahlten Betrages u. 4% p. a. Stück-Zs. bis zum 1./7. des neuen Geschäftsjahres. Zahlst.: In der Staatsschulden-Verwaltung Zimmer Nr. 453, Oberes Geschoss des Rathauses morgens 10—2 Uhr.

**Anleihen:** I. M. 5 000 000 in 3¾% Oblig. I. Em. von 1888, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari (ab 1890 durch jährl. Ausl. von mind. M. 37 500 und ersp. Zs. am 1./7.) auf 1./10. (Von 1900 an verstärkte Tilg. event. Künd. mit 6 Monaten Frist gestattet.) Noch in Umlauf Ende 1912 M. 3 670 000. Kurs in Hamburg Ende 1890—1912: 100, 100, 100, 99.10, 102, —, 101, 100, 99.60, 95.50, 93.40, 99.90, 101.30, 100, 100, 101.50, 99, 91, 96.75, 96, 96.50, 96, 93%.

II. M. 5 000 000 in 4% Oblig. II. Em. von 1892, Stücke à M. 1000. Tilg. zu pari durch jährl. Ausl. von mindestens M. 37 500 u. ersp. Zs. am 1./7. auf 1./10. Verstärkte oder gänzl. Tilg. mit 6monat. Frist ab 1904 zulässig. Verj. der Coup. bei beiden Abteil. 4 J. (F.), der Stücke innerh. des Jahres nach der 10. Veröffentlichung der als rückst. bezeichneten Nummern. Noch in Umlauf M. 4 268 000. Kurs in Hamburg Ende 1900—1912: 99.90, 101.25, 103, 102.50, 102.30, 101.50, 100.30, 96.50, 100, 101, 100.40, 99.50, 97%.

III. M. 6 000 000 in 4% Schuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 15./2. 1902 und staatl. Genehm. v. 19./2. 1902, Stücke (Nr. 1—6000) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1908 durch jährl. Ausl. von ½% zuzügl. ersp. Zs. am 1./7. auf 1./10.; verstärkte Tilg. bezw. gänzl. Künd. mit 3monat. Frist ab 1908 vorbehalten. Der Betrag der Anl. III, von der 5 000 000, 1—5000 Stck., welche die Nordd. Bank in Hamburg übernommen hat, zur Ausgabe gekommen sind, ist zur Fertigstell. weiterer Bauten im Hamb. Freihafengebiet bestimmt. Kurs in Hamburg Ende 1902—1912: 102.75, 102.50, 102.30, 100.50, 100.30, 96.50, 100, 101, 100.40, 99.50, 97%. Zugel. April 1902. — Der Rest gelangt nur insoweit zur Begebung, als neue Vermögensobjekte im entspr. Werte von der Ges. hergestellt sind, u. erfolgt mit Genehm. des Hamburger Senats.

Die 3 Anleihen, für welche das Gesamtvermögen der Ges. haftet, sind nicht hypoth. sicher gestellt; sie rangieren unter sich derartig, dass die 3¾% Anleihe I. Em. die Prior. vor der 4% Anleihe II. Em. und letztere wieder den Vorrang vor der III. Anleihe hat, und darf die Ges. etwaige spätere Anleihen nur im Range nach der 4% III. Em. ausgeben. Sollten Buchgläubiger vorhanden sein, so steht denselben ein Vorrecht vor den Prior.-Anleihen nicht zu. Zahlst. für alle 3 Em.: Hamburg: Nordd. Bank.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. Die Beschlüsse der G.-V., welche Erhöhung des A.-K., Aufnahme von Prior.-Anleihen, oder Abschluss anderer, eine Verpfänd. des Gesellschaftsvermögens enthaltender Rechtsgeschäfte, Feststellung, Abänderung oder Ergänzung der Statuten, sowie Auflös. der Ges. betreffen, unterliegen der Genehm. des Senats.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., (ist erfüllt) sodann 3½% Div., vom Überschuss erhält der Hamb. Staat als Äquivalent für die Überlassung von Grund und Boden der von der A.-G. erricht. Anlagen bis zu ⅓ der vorgenannten Div. Vom Restgewinn erhält zunächst der Hamburg. Staat weiter 10% zur Bildung eines Ankaufs-F. für den Erwerb der Aktien der Ges., die übrigen 90% werden in der Weise verteilt, dass die Inhaber der Aktien bis zu 1½% Super-Div. und sodann der Staat bis zu ⅓ dieser Super-Div. beziehen. Der Rest wird gleichmässig im Verhältnis 3:5 an die Aktionäre und den Staat verteilt. Der A.-R. erhält als Tant. eine jährl. feste Vergüt. von M. 4000.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Gebäude 25 543 245, Hydraulik-Anlagen 1, Elektriko. 1, Masch.-Zentral-Station 750 000, Kassa u. Bankguth. 91 208, Debit. 713 987, Effekten 1 989 192, Material. 35 392, Inventar 1, Zs. 16 439, Assekuranz 21 734, Nordd. Bank 650 000. — Passiva: A.-K. 9 000 000, 3¾% Prior.-Anleihe 3 670 000, 4% do. 9 268 000, do. Zs.-Kto